

# Konzept der Sucht- und Gewaltprävention der Schule am Imer Barg

Die Sucht- und Gewaltprävention berührt mehrere Arbeitsbereiche in unserer Schule:

## **1. Unterrichtsinhalte**

- Deutsch: Literatur/Ganzschriften zum Thema
  1. Grundschule: „Sonst bist du dran“
  2. Hauptschule: diverse Lesebuchtexte, Ganzschriften  
„Dich machen wir fertig“,  
„Hau ab du Flasche“  
„Ich bin doch selbst noch ein Kind“

Werte und Normen: Themen: Miteinander klarkommen, Konflikte lösen,  
Mobbing, Abziehen etc.

## **2. Sozialtraining**

1. Grundschule: Projekt „Faustlos“
2. Hauptschule: Lion ´s Quest, Programm zum sozialen Lernen in allen Klassenstufen, schwerpunktmäßig in den Klassen 5 und 6

## **3. Schulklima**

- Gestaltung des Schulumfeldes ( Aufsichten, Ruhezeiten, Bewegungszonen, Schulhof, Kickertische, Sandsack)
- Schulordnung
- Höflichkeitsregeln
- Schulkleidung (Entwicklung von „Wir-Gefühl“)
- Integrationsklassen, Kooperationsklassen (gemeinsam lernen, zusammen Feste feiern etc.)
- Schülervertretung
- Aufführungen einzelner Klassen (Theaterstücke, Musik)

## **4. Lehrkräfte**

- Vorbildcharakter
- Kontakt zum Elternhaus ( Gespräche, Beratungen)

## **5. Klassenklima**

- Aufstellen von Klassenregeln
- Gesprächsregel
- Regelmäßige Klassengespräche
- Kooperatives Lernen
- Klassenfahrten, Ausflüge, besichtigungen
- Gestaltung des Klassenraumes
- Klassendienste

- Rituale in der Klasse ( Geburtstage, Feste, Frühstück, etc.)

## 6. **Beratung, Mediation**

- durch die Beratungslehrerin
- durch die Sozialpädagogin

## 7. **Zusammenarbeit**

- Polizei (Präventionsunterricht)
- Erziehungsberatungsstelle Winsen/Luhe
- Jugendamt
- Soziale Einrichtungen (Reso-Fabrik)
- Jugendzentrum „Egon ´s“

## 8. **Ganztagschule**

- AG „Gewalt ist uncool“
- Theaterkooperation mit Herrn Linnenkohl/Reso-Fabrik
- Drogenpräventionsprojekt mit Herrn Linnenkohl/Reso Fabrik
- Mädchengruppe
- Film „Abziehen“ – Eigenproduktion der Schule
- Gemeinsame Mahlzeiten (Mensa), Förderung der Bindung an die Schule

## 9. **Zwei Sucht-Präventionstage pro Schulhalbjahr**

### 10. **Maßnahmen auf der persönlichen Ebene**

- Gespräche mit Gewalttätern und Gewaltopfern
- Täter – Opfer-Ausgleich
- Wiedergutmachung
- Elterngespräche / Einbeziehung in Problemlösungen

### **Ausblick:**

Im Hinblick auf Sucht- und Gewaltpräventionsmaßnahmen in der GHS Ilmer Barg ist zusätzlich zu den vielen Bausteinen geplant, Schülerinnen und Schüler als Streitschlichter auszubilden und einzusetzen.

Unsere Schüler sollen ermutigt werden, ihre Konflikte selbstständig ohne Gewalt zu lösen. Da gerade in der Hauptschule Schüler selten in der Lage sind ihre Probleme zu verbalisieren, bietet ihnen die feste Struktur eines Konfliktgesprächs Hilfe und stellt eine Vorbildfunktion dar.

Zwei Lehrerinnen beenden demnächst die Fortbildung „Ausbildung zur Schulmediatorin“. Diese Ausbildung findet bei „Brückenschlag e.V.“ in Lüneburg statt und zielt im Schwerpunkt auf das Erlernen und Anwenden der Mediationskompetenz für Konflikte im Schulalltag. Diese Ausbildung beinhaltet auch die systematische Umsetzung der Mediation in der Schule als Baustein zur Förderung einer „Konfliktkultur“. Die Lehrkräfte werden im kommenden Schuljahr Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern ausbilden.

Die Schulsozialpädagogin hat die Ausbildung schon beendet und wird in Zusammenarbeit mit den neu ausgebildeten Lehrerinnen die Umsetzung und Betreuung der Streitschlichter übernehmen.

Darüber hinaus soll in den Klassen eine „Klassenrat“ eingeführt werden. Zu einem festgelegten Termin werden innerhalb der Klassen Streitpunkte besprochen.